

# „Entschuldigen uns bei den Wählern“

Wählergemeinschaft FDP/UB Glashütten zeigt sich enttäuscht von Andreas Opels Wechsel zur CSU

## GLASHÜTTEN

Das sorgte für Wirbel: Wie der Kurier berichtete, wechselte Andreas Opel bereits vor der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zur CSU. Nach Erscheinen des Artikels meldeten sich Bürger bei Michael Sandner, dem Vorsitzenden der Wählergruppe, mit der Frage, wer ihre Stimme, die sie der Wählergruppe aus FDP und Unabhängige Bürger gegeben hatten, nun im Gemeinderat vertreten.

„Wir können uns als Wählergemeinschaft nur gegenüber unseren Wählern entschuldigen. Es ist uns bewusst, dass es nicht der Wille der Wähler gewesen ist, CSU zu

wählen, nun aber doch mit ihrer Stimme zu bekommen. Wir verstehen, dass dies einige Menschen sogar etwas wütend gemacht hat.“

Als FDP/UB-Vorsitzender verspricht Sandner jedoch, innerhalb der Gemeinderatsarbeit wachsam zu sein und dennoch Anträge einzubringen, um Glashütten nach vorne zu bringen und lebenswerter zu machen. „Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich Menschen wieder bewusst für Glashütten entscheiden, dort zu wohnen oder auch dorthin ihr Gewerbe zu verlegen“, so Sandner im Gespräch mit dem Kurier.

Die Umwerbung durch die CSU direkt nach der Wahl verärgert die Wählergruppe. Die CSU war an-



Andreas Opel

scheinend für keine Koalition bereit. Ausschusszugehörigkeit und eine vielleicht spätere erneute Bürgermeisterkandidatur als Aussicht, wäre ein schlechter politischer Stil der CSU am Ort, so Sandner.

Die FDP Glashütten hatte sich 2019 gegründet und sich mit der Wählergruppe der Unabhängigen Bürger gemeinsam für ein zukunftsträchtiges Glashütten stark gemacht. So wäre ein Neubau des Kindergartens bei der derzeitigen Förderungslage und einem derzeitigen für die Kinderbetreuung suboptimalen Gebäude bei gleichzeitiger Veräußerung des derzeitigen „Alten Schlosses“ sogar ein Nullsummenspiel gewesen. Den Spiel-

platz im jetzigen Neubaugebiet, der direkt an der Staatsstraße liegen soll, hätte die FDP lieber inmitten des Wohngebiets gesehen. „Uns ist klar, dass damit ein Bauplatz verloren geht, da der an der Staatsstraße geplante Spielplatz auf der unbebaubaren Sickergrube geplant ist, jedoch gehören Kinder mitten in die Gesellschaft und in ein Wohngebiet und nicht an den Rand, weil da einfach noch Platz ist, ganz abgesehen von den Gefahren an einer viel befahrenen Schnellstraße“, so Sandner im Gespräch.

Ebenso sei die Förderung des Ehrenamts ein wichtiger Punkt, der in den Sitzungen von UB und FDP immer eine große Rolle spielte.

Michael Sandner, der seit dem Jahr 2016 Träger der „Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern“ ist und derzeit unter anderem als Präsident des Deutschen Dart-Verbands im DOSB sitzt, ist der Sport und das Ehrenamt ein ganz wichtiger Punkt in der Politik. „Auch für Glashütten muss hier noch mehr geschehen“, sagt er. „Wir hoffen sehr, dass Andreas Opel diese wichtigen Pfeiler unserer Zusammenarbeit nicht vergessen hat und die CSU nun mit unseren Ideen für Glashütten eine gute Politik macht, die von FDP Glashütten und den Unabhängigen Bürgern Glashütten immer und jederzeit verfolgt und kommentiert werden.“